

II-5095 der Belegen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2525 7J

1983 -03- 03

A N F R A G E

der Abgeordneten PETER, Dipl.-Vw. JOSSECK
an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend Innkreis-Autobahn - Lärmschutzvorkehrungen im
Bereich der Gemeinde Suben

Die für Pfingsten 1983 vorgesehene Eröffnung des bayerischen Autobahnabschnittes zur Innbrücke der Gemeinde Suben (Bezirk Schärding) stellt die dortige Bevölkerung vor große Probleme, da die Fortsetzung der Trasse, die Innkreis-Autobahn, erst später fertiggestellt sein wird. Zumindest der sich in Richtung Wels bewegende Verkehr wird somit bis auf weiteres durch Suben rollen.

Umso bedauerlicher ist es, daß auch für den Zeitpunkt, zu dem die Innkreis-Autobahn in diesem Abschnitt für den Verkehr freigegeben sein wird, keinerlei Ansätze für entsprechende Lärmschutzvorrichtungen erkennbar sind.

Nach Meinung des Sprechers der im gegenständlichen Zusammenhang gebildeten Subener Bürgerinitiative wäre es für die Autobahnverwaltung etwa "ein Leichtes gewesen, zwischen der künftigen Autobahn und dem Ort Suben einen Wall aus Erde als Lärmschutz aufzuschütten."

Unter Bezugnahme auf diesen von den OBERÖSTERREICHISCHEN NACHRICHTEN am 19. Februar 1983 gemeldeten Sachverhalt richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik die

- 2 -

A n f r a g e :

1. Wie nehmen Sie dazu im einzelnen Stellung?
2. Was ist vorgesehen, um zu gewährleisten, daß gleichzeitig mit der Inbetriebnahme der Innkreis-Autobahn im Bereich von Suben auch ein entsprechender Lärmschutz wirksam wird?